



PRESSEMITTEILUNG

BGM Summit, Pressemitteilung Nr. 3

„Return to Work – der unterschätzte Part des BGM“ – Prof. Dr. Andreas Weber spricht auf dem BGM Summit

Köln, 27.08.2018. Aufgrund des demografischen Wandels bei gleichzeitigem Fachkräftemangel wird es immer wichtiger, chronisch erkrankte, aber arbeitsfähige und motivierte Arbeitnehmer nicht auszugliedern, sondern entsprechend ihren Fähigkeiten mitzunehmen und Arbeit möglich zu machen - davon ist Prof. Dr. Andreas Weber überzeugt. Der Leiter des Medizinischen Dienstes im Beförderungswerk Dortmund wird in seinem Vortrag auf dem BGM Summit darlegen, welche bisher nicht ausgeschöpften Potenziale Betriebliches Gesundheitsmanagement beim sogenannten „Return to Work“ bietet. Erste Erkenntnisse teilt er bereits in einem Vorab-Interview mit.

In Deutschland sei ein wesentliches Instrument von „Return to Work“ die Rehabilitation, sowohl die medizinische als auch die berufliche. Bei der medizinischen Rehabilitation sind laut Weber nach etwa zwei Jahren circa 85 Prozent der betroffenen Berufstätigen wieder erwerbstätig. Bei der beruflichen Rehabilitation werden Menschen auf ihrem Weg zurück ins Erwerbsleben unterstützt, die gesundheitlich so schwer gehandicapt sind, dass sie ihren erlernten Beruf nicht mehr ausführen können. Sie haben dann - so Weber weiter - in einem Berufsförderungswerk die Chance, in bis zu zwei Jahren dauernden Qualifizierungsmaßnahmen mit IHK Abschluss einen neuen Beruf zu erlernen. Die Reintegrationsquote in Arbeit betrage dabei zwischen 60 und 70 Prozent.

Digitalisierung: Weder Allheilmittel noch Teufelswerk

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Linda Dommes
Phone: +49 621 700 19-205
E-Mail: l.dommes@messe.org



spring Messe Management
GmbH

Güterhallenstraße 18a
68159 Mannheim
Deutschland
www.messe.org



twitter.com/BgmSummit



facebook.com/CorporateHealthConvention



plus.google.com/+Corporate-health-conventionDe



Xing/ BGM Summit 2018



Die digitale Transformation bietet aus seiner Sicht Chancen und Risiken für die Wiedereingliederung: Auf der einen Seite würden digitale Lösungen zukünftig eventuell auch Arbeiten für Personen möglich machen, für die das aus heutiger Sicht undenkbar scheine. Auf der anderen Seite führe die Digitalisierung aber auch dazu, dass Menschen mit Bildungs- bzw. Gesundheitsdefiziten noch weiter ins Abseits gedrängt werden, wenn sie sich nicht anpassen können. Deshalb sei es wichtig, ihnen die Angst vor Veränderungen zu nehmen, so Weber. „Was auf jeden Fall nötig sein wird, ist die grundsätzliche Bereitschaft, lebenslang zu lernen.“

Präventive Maßnahmen

Aber auch vorbeugend könne einiges getan werden: Bei Branchen mit hoher körperlicher Belastung rät Weber Betriebsärzten, schon beim Eintritt junger Menschen dafür Sorge zu tragen, dass sie regelmäßig körperlich trainieren. „Damit das funktioniert, muss das während der Arbeitszeit gemacht werden, in Zusammenarbeit mit Experten - das sollte man dem Einzelnen nicht in seiner Freizeit überlassen“, sagt Weber. Bei psychischer Belastung misst er insbesondere dem sogenannten „Person-Environment-Fit“ bei der Mitarbeiterauswahl eine immense Bedeutung bei. Darüber hinaus sei gerade in stressassoziierten Bereichen eine regelmäßige Supervision ratsam.

Ursprung der beruflichen Rehabilitation

Den Anfang des „Return to Work“-Konzepts in Deutschland datiert er auf die Zeit des Ersten Weltkrieges, als tausende junge „verkrüppelte“ Männer von der Front zurückkamen. Damals verfasste der Orthopäde und Hochschullehrer Konrad Biesalski ein Buch über die wirtschaftliche Bedeutung der „Krüppelfürsorge“. Laut Weber war dies die Geburtsstunde der beruflichen Rehabilitation in Deutschland. Einige seiner Argumente und Statements wird er in seinem Vortrag auf dem BGM Summit aufgreifen: „Natürlich ist das Wording ein anderes, aber die Idee ist nach wie vor zeitgemäß.“ Damals wie heute gehe es darum, dass der chronisch Erkrankte nicht zum Empfänger von Transferleistungen wird, sondern auch als Steuer- bzw. Beitragszahler voll integriert sei.

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Linda Dommes
Phone: +49 621 700 19-205
E-Mail: l.dommes@messe.org



spring Messe Management
GmbH

Güterhallenstraße 18a
68159 Mannheim
Deutschland
www.messe.org



twitter.com/BgmSummit



facebook.com/CorporateHealthConvention



plus.google.com/+Corporate-health-conventionDe



Xing/ BGM Summit 2018



Aber auch für den Arbeitgeber ist die Wiedereingliederung chronisch kranker Mitarbeiter eine lohnende Investition, gibt Weber zu bedenken: „In der Regel sind chronisch erkrankte Arbeitnehmer sehr dankbare und loyale Mitarbeiter, wenn sie Vorgesetzte haben, die ihnen eine Perspektive geben.“

Das vollständige Interview mit Prof. Dr. Andreas Weber finden Sie auf dem [Zukunft Personal Blog](#).

Weitere Informationen zum BGM Summit unter: <http://www.bgm-summit.de/>

Über den Bundesverband Betriebliches Gesundheitsmanagement

Der Bundesverband Betriebliches Gesundheitsmanagement e. V. (BBGM) ist ein unabhängiger Fachverband, dessen Hauptziele die Entwicklung eines einheitlichen Grundverständnisses zum Thema betriebliches Gesundheitsmanagement, die Vernetzung seiner Mitglieder sowie die Schaffung einheitlicher Qualitätsstandards für die tägliche Arbeit ist. Der BBGM legt dabei den Fokus auf die Bereiche: Information & Orientierung, Qualifikation & Qualitätssicherung, Vernetzung & politische Verbindungen. Nähere Informationen zum BBGM finden Sie unter www.bbqm.de.

Über spring Messe Management GmbH

spring Messe Management veranstaltet Fachmessen, Konferenzen und Events in den Bereichen Human Resources, Betriebliches Gesundheitsmanagement sowie Recruiting. Langjährige, thematische Expertise und nachhaltige Kundenorientierung machen die Veranstaltungen von spring zu etablierten Branchenplattformen. Die Marken Zukunft Personal, Corporate Health und job and career sind dabei Impulsgeber für Produktneuheiten, innovative Ideen und Managemententwicklungen.

Als Tochterunternehmen der Deutschen Messe AG ist spring in fünf Ländern vertreten: Deutschland, Österreich, Ungarn, Russland und Türkei. Nähere Informationen unter: www.zukunft-personal.com

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Linda Dommes
Phone: +49 621 700 19-205
E-Mail: l.dommes@messe.org



spring Messe Management
GmbH

Güterhallenstraße 18a
68159 Mannheim
Deutschland
www.messe.org



twitter.com/BgmSummit



facebook.com/CorporateHealthConvention



plus.google.com/+Corporate-health-conventionDe



Xing/ BGM Summit 2018